

**RS OGH 1996/10/7 3Ob2360/96x,
1Ob72/97p, 1Ob207/98t, 1Ob210/00i,
1Ob157/14s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.10.1996

Norm

AußStrG §17

ZPO §146ff

BStG §20 Abs3

Krnt NaturschutzG §49 Abs5

Krnt NationalparkG §13 Abs5

MRG §40 Abs1 Satz4

WRG §117 Abs4

Rechtssatz

Ist in einem Gesetz für die Entscheidung über einen Anspruch die sukzessive Kompetenz von Verwaltungsbehörden und Gerichten vorgesehen, so ist die für die Anrufung des Gerichtes bestimmte Frist - sofern sich aus diesem Gesetz nichts Gegenteiliges ergibt - eine verfahrensrechtliche Frist. Gegen deren Versäumung kann daher die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bewilligt werden.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 2360/96x
Entscheidungstext OGH 07.10.1996 3 Ob 2360/96x
Verstärkter Senat; Veröff: SZ 69/224
- 1 Ob 72/97p
Entscheidungstext OGH 27.08.1997 1 Ob 72/97p
Veröff: SZ 70/159
- 1 Ob 207/98t
Entscheidungstext OGH 23.03.1999 1 Ob 207/98t
Vgl auch; Veröff: SZ 72/47
- 1 Ob 210/00i
Entscheidungstext OGH 28.11.2000 1 Ob 210/00i
Vgl; Beisatz: Die Entscheidung der Verwaltungsbehörde tritt gemäß § 117 Abs 4 zweiter Satz WRG mit der rechtzeitigen Erhebung des Antrags auf gerichtliche Entscheidung außer Kraft. Da diese Rechtsfolge schon ex lege eintritt, bedarf es der Feststellung des Außerkrafttretens des Bescheids der Bezirksverwaltungsbehörde nicht. (T1)
- 1 Ob 157/14s
Entscheidungstext OGH 27.11.2014 1 Ob 157/14s

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106183

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.03.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at